

Kurzbericht zur Sitzung des Gemeinderates vom 23.05.2023

Aus dem Gemeinderat wurde vor der Sitzung der Antrag gestellt Tagesordnungspunkt 4 (Haus der Vereine –Vergabe von Aufträgen) zu vertagen. Nach ausführlicher Diskussion im Gemeinderat einigte sich der Rat darauf über diesen Punkt zu beraten und Beschluss zu fassen, um nicht noch mehr Zeit verstreichen zu lassen.

Fragemöglichkeit der Bürgerinnen und Bürger

Ein Bürger aus Öhningen bat darum das Angeln nicht generell in der Hafenanlage zu verbieten. Er plädiert dafür die alternativlose Stelle zu erhalten.

Stellvertretende Schulleiterin Robertson berichtete über den bisherigen Ablauf in Sachen „Haus der Vereine“ aus Sicht der Schule. Sie besteht auch auf das Recht der Eltern und der Schule sich bei einem Gespräch mit Wünschen und Anregungen einzubringen. Sie wünschte sich eine echte Transparenz für alle. Bürgermeister Schmid sagte dies zu und regt auch externe Beratung für die Planung und Bedarfsermittlung hinzuziehen.

Eine Lehrerin der Grundschule Öhningen erkundigte sich, wann der Gemeinderat den Beschluss gefasst hat an welchem Standort das Haus der Vereine verortet wird. Sie regt an den Standort nochmals zu überdenken. Bürgermeister Schmid verweist hier auf den Beschluss und die Planung zur „Grünen Mitte Öhningen“ aus dem Jahr 2019. Hier war bereits beschlossen worden, dass die Sportplätze am jetzigen Standort verbleiben. Ein neues Sportheim und Umkleideräume für den FC-Öhningen sollen in der Nähe des Sportplatzes, als Ersatz für die Verkaufshütten eingeplant werden. Die Sanitäranlagen sollten im Untergeschoss des Gebäudes verortete werden.

Eine weitere Lehrkraft erkundigte sich wann die Schulturnhalle saniert wird. Die Energiekosten sind im Winter enorm hoch und im Sommer heizt sich die Halle schnell auf. Ebenso fragte sie nach, wie Eltern Anträge für die Schule stellen können. Bürgermeister Schmid erklärt, dass die Schule immer die Möglichkeit hat Anträge einzubringen. Im Rahmen der Haushaltsplanberatungen wird die Schule zusätzlich aufgefordert entsprechende Wünsche vorzubringen. Die Sanierung bzw. der Umbau der Schulturnhalle war in den vergangenen Jahren in der Finanzplanung veranschlagt. Im Haushaltsplan 2023 wurde diese Investition nicht aufgenommen. Die Schule kann dies im Rahmen der anstehenden Haushaltsplanberatungen wieder vorbringen.

Auf die Nachfrage einer weiteren Lehrerin wieviel Mittel für die Außenanlage der Grundschule eingeplant sind, erklärte Bürgermeister Schmid dass dies abzuwarten sei, bis die Planungen des Haus der Vereine abgeschlossen sind und man eine Vorstellung hat wo die Außenanlagen entstehen und in welchem Ausmaß. Mit dem Bau des Hauses der Vereine wird frühestens 2024 begonnen. Mittel für die Außenanlagen werden dann vermutlich im Jahr 2025 eingestellt.

Bauangelegenheit

Für das Baugesuch Hauptstraße 54, Wangen, Anbau von Balkonen, Gaube und einem Ferienhaus an ein bestehendes denkmalgeschütztes Mehrfamilienhaus wurde das gemeindliche Einvernehmen nicht erteilt der Gemeinderat schließt sich hier den Empfehlungen des Ortschaftsrates an.

Haus der Vereine - Vergabe von Aufträgen

Fachplaner: Statik, Brandschutz, Haustechnik

Die Angelegenheit war in der nichtöffentlichen Sitzung am 09.05.2023 vordiskutiert worden.

Analog der Beauftragung des bauleitenden Architekten, sollen auch die Aufträge an die Fachplaner phasenweise vergeben werden. Der Auftrag an die Vermessungsarbeiten an das Büro Ludin in Radolfzell wurde bereits erteilt.

Der Gemeinderat beschließt die Fachplaner bis Leistungsphase 4 (Genehmigungsplanung). Eine Ausstiegsklausel nach Phase 2 (Vorplanung) wird vereinbart. Sollten die Vorplanungen ergeben, dass die angedachten Standorte nicht realisierbar sind, würden so Kosten vermieden. Um diese Überlegungen überhaupt anstellen zu können ist das hinzuziehen von Statiker, Haustechnik Elektro-, Haustechnik-Heizung- und Brandschutzplaner notwendig.

Augustiner-Chorherrenstift - Restauratorische Instandsetzung der Westfassade zum Innenhof Vergabe des Auftrags für die restauratorischen Arbeiten

Der Auftrag geht an die Fa. Colic in Friedrichshafen zum Angebotspreis von 40.432,63 € (Brutto).

Feuerschutz - Feuerwehr

a. Beschaffung eines Mannschaftstransportwagens für die Abteilung Wangen - Auftragsvergabe

b. Einführung des Systems ALAMOS - Beschluss und Auftragsvergabe

c. Umrüstung der Sirensysteme auf digitale Alarmierung - Kenntnissgabe

a. Beschaffung eines Mannschaftstransportwagens für die Abteilung Wangen – Auftragsvergabe

Der Gemeinderat hat beschlossen, dass der Mannschaftstransportwagen für die Abteilung Wangen zum Preis von 95.002,46 € beschafft wird.

b. Einführung des Systems ALAMOS - Beschluss und Auftragsvergabe

Die zusätzliche Alarmierung mit dem System ALAMOS wird bei der Firma Tröndle für den Angebotspreis von 12.000 € beauftragt. Das bisher eingesetzte System „Notruf 112“ wird bei Einführung des Systems ALAMOS gekündigt werden, wodurch die Hälfte der laufenden Kosten in Höhe von etwa 2.000 € jährlich eingespart werden können.

c. Umrüstung der Sirensysteme auf digitale Alarmierung – Kenntnissgabe

Die derzeitigen Sirenen in allen drei Ortsteilen sind noch auf das frühere (analoge) Alarmierungssystem ausgelegt. Bei der Ausschreibung der Digitalen Alarmierung war daher die Umrüstung der 3 Sirenen vorgesehen und an die Fa. Meder vergeben. Da der Umrüstungszeitpunkt damals noch nicht hinreichend konkretisiert war, wurden diese damals lediglich vorgesehen aber noch nicht konkret bestellt. Nachdem die Umsetzung in den nächsten Monaten erfolgen soll, wurde die Bestellung nunmehr ausgelöst.

Neugestaltung des Parkplatzes östlich der Hörstrandhalle in Wangen

Vergabe des Auftrags für die landschaftsgärtnerischen Arbeiten

Am 25.04.2023 fand die Angebotseröffnung (Submission) für die landschaftsgärtnerischen Arbeiten zur Umgestaltung des Parkplatzes östlich der Hörstrandhalle in Wangen statt. Von drei angefragten Firmen waren 2 Angebote eingereicht worden. Günstigster Bieter ist die Fa. Höri-Gartenbau aus Öhningen-Wangen mit einem Angebotspreis in Höhe von 41.519,50 € brutto – d.h. 34.890,34 € netto. Das weitere Angebot lag brutto bei 57.647,29 €. Der Auftrag geht an die Fa. Höri-Gartenbau in Wangen zum Angebotspreis von 41.519,50 (Brutto)

Einführung des Straßenmanagementsystems "vialytics"

Die Verwaltung schlägt vor das Straßenmanagementsystems „vialytics“ der gleichnamigen Firma einzuführen. Dieses System nimmt den Straßenzustand während der Fahrt auf und überträgt die Daten auf das System des Anbieters. Dort wertet das Programm, durch künstliche Intelligenz unterstützt, die Ergebnisse aus und bewertet die Befahrungsergebnisse. Das System weist auf Mängel hin und schlägt vor, welche Maßnahmen durchzuführen sind. Hierdurch kann die Straßenkontrolle wesentlich schneller und rechtssicherer erfolgen. Die Anzahl der Befahrungen/Auswertungen ist nicht limitiert.

Der Gemeinderat hat beschlossen das System „vialytics“ zu beschaffen.

Erstmalige Herstellung der Straße "Im Hofergärtle/Alte Wangener Straße"

Erneute Ausschreibung der Tiefbauleistungen

Bürgermeister Schmid berichtet, dass bis zum Zeitpunkt der Sitzung die Kostenprognose des Ingenieurs noch nicht vorliegt. Er schlägt vor darum den Tagesordnungspunkt auf die nächste Sitzung zu verschieben. Der Gemeinderat nimmt dies zustimmend zur Kenntnis.

Wasserversorgung Öhningen

Beschränkte Ausschreibung der Betriebsführungsdienstleistungen

Seit dem 01.10.2022 wird die Gemeinde Öhningen im Bereich der Betriebsführung Wasserversorgung durch die Stadtwerke Radolfzell unterstützt. Seit diesem Zeitpunkt stellt der Dienstleister die technisch verantwortliche Person und stellt den Großteil des Bereitschaftsdienstes. Darüber hinaus unterstützen die Stadtwerke Radolfzell auf Anfrage, den im Bauhof federführend beschäftigten Mitarbeiter der Gemeinde. Vorgesehen war, dass der Dienstleister im Zeitraum März/April 2023 die Betriebsführung federführend übernimmt. Dies scheidet jedoch nun an den notwendigen Personalressourcen.

Dieser Lösungsansatz war von vorneherein lediglich als Interimslösung konzipiert, mit dem Ziel im Mai 2023 eine beschränkte Ausschreibung unter Beteiligung der in Betracht kommenden Dienstleister durchzuführen. Im Rahmen des Verfahrens soll eine Betriebsführerschaft für zunächst 3 Jahre ausgeschrieben werden.

Aus dem Gemeinderat wurde vorgeschlagen eine Stellenanzeige aufzugeben und die Gemeinde als attraktiven Arbeitgeber hervorzuheben. Gleichzeitig sollen auch Gespräche mit den anderen beiden Gemeinden geführt werden ob eine Kooperation denkbar wäre.

Nach einem Meinungsaustausch im Gremium kam man überein, dass vor der Ausschreibung eine Stellenanzeige zu schalten ist. Sollte diese keine Bewerber bringen, soll die Ausschreibung der Betriebsführung getätigt werden.

Hafenangelegenheiten

a. Vergaberichtlinien für Liegeplätze

b. Angeln an den Steganlagen

a.

Die Liegeplätze der Gemeinde Öhningen werden nach 5 Prioritäten, unter Berücksichtigung einer Warteliste, vergeben. Geregelt ist außerdem, dass bei der Vergabe der Liegeplätze in der Regel Antragsteller mit Segelbooten, gegenüber Antragstellern mit Motorbooten, Vorrang haben. Angestrebt ist ein Motorbootanteil, der 30% der jeweiligen Stegliegeplätze nicht übersteigt.

Dieses Verhältnis wird seit längerem nicht mehr eingehalten. Begründet wird dies mit der Tatsache, dass eine größere Anzahl von Liegeplätzen, aufgrund des Tiefgangs, nicht mit Segelbooten belegt werden kann.

Der Gemeinderat beschloss in einem definierten Teil des Hafens, freiwerdende Liegeplätze, zukünftig nur noch mit Segelbooten zu belegen.

b.

Immer wieder kommt es zu Beschwerden über Angler auf den Steganlagen im Hafen Oberstaad. Der Hafen Öhningen ist einer der wenigen Häfen von dem aus geangelt werden darf. Das Betreten der Hafenanlagen in Öhningen ist nur Liegeplatzinhabern gestattet. Auch wenn dies nicht in der Hafenordnung geregelt ist, obliegt diese Entscheidung dem Hausrecht. Grundsätzlich könnten somit nur Liegeplatzinhaber die Steganlagen nutzen.

Aufgrund mangelnder Alternativangelplätze wird das Angeln grundsätzlich nicht verboten werden allerdings sollte jedoch kommuniziert werden, dass nur seewärts geangelt werden soll, also Richtung Osten.

Verschiedenes, Wünsche und Anregungen

Bürgermeister Schmid berichtet über die Abfuhr von Grünabschnitten. Das bisherige Abfuhrunternehmen hat den Vertrag gekündigt. Es wurden verschiedene Angebote eingeholt die sich derzeit in Prüfung befinden.

Weiter wird von Bürgermeister Schmid über den Stand in Sachen Kindergarten Schienen berichtet. Aufgrund des Trägerwechsels zum Jahresbeginn wurde von Seiten der Verwaltung eine Betriebserlaubnis beim KVJS (Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg) beantragt. Diese stellen die Betriebserlaubnis wegen fehlender baurechtlichen Genehmigung derzeit nicht aus. Leider ist keine baurechtliche Genehmigung von dem über 100 Jahre alten Gebäude vorhanden. Ohne eine Betriebserlaubnis erhält die Gemeinde keine Zuschüsse. Der Kindergarten wird daher derzeit auch ohne gültige Betriebserlaubnis geführt. Die Verwaltung sucht nach Lösungsmöglichkeiten.

Gemeinderätin Floetemeyer-Löbe spricht über die Situation Seeweg Wangen. Der Radverkehr nimmt derzeit dramatische Ausmaße an. Bürgermeister Schmid sagt zu die Untersuchung durch das Ingenieurbüro Rapp in Auftrag zu geben und eine Umgestaltung des Seeweges voranzutreiben.

Fragen und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger

Die stellvertretende Schulleitung bittet darum bis zur nächsten Sitzung eine Standortanalyse für das Haus der Vereine durchzuführen.

Ein Mitglied des FC Öhningen regt an ein Gespräch mit Schule und Vereinen möglichst bald zu führen. Ein Bürger der Gemeinde spricht in diesem Zuge auch die Verpflichtung der Bürger an Informationen auch einzufordern bei der Verwaltung. Demokratie bedeutet auch, dass bereits getroffene Entscheidungen nicht immer wieder neu beraten werden müssen.

Kommandant Renz erläutert nochmals kurz die Gründe über den hohen Preis des Mannschaftstransportwagens der Feuerwehr Öhningen Abteilung Wangen und erläutert das Programm ALAMOS für die Zuhörer und Gemeinderäte.